Trauer um katholischen Seelsorger

Der Nackenheimer Pfarrer Friedrich Denner ist gestorben

m.-Nackenheim. - Die Weinbaugemeinde Nackenheim trauert um ihren beliebten katholischen Seelsorger, Pfarrer Friedrich Denner, der mitten aus seinem priesterlichen Wirken und Schaffen abberufen wurde. Nur einige Stunden war es ihm noch vergönnt, nach den Kommunionfeierlichkeiten am Sonntag einen Tag später seinen wohlverdienten Urlaub im Schwarzwald antreten zu können.

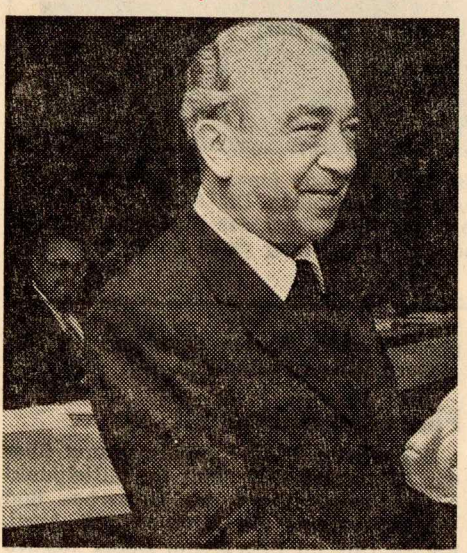
Am 15. August 1952 übernahm der gebürtige Lampertheimer die katholische Pfarrstelle in Nackenheim, wo seine ganze Liebe der Seelsorge den älteren Menschen sowie der Jugend galt. Ein herzliches Verhältnis schaffte er auch zur evangelischen Kirchengemeinde.

Eine Reihe von Maßnahmen gehen auf seine Initiative zurück. So wurden bereits 1955 in der St. Gereonskirche die Fenster renoviert. Ein Jahr später setzte er sich nach der Auflösung der Schwesternstation in der Gemeinde für die Weiterführung des Kindergartens sowie der Krankenpflege durch weltliches Personal ein. Nach der Renovierung des Kettelersaals, der Kapelle und des Gebäudes konnte das katholische Gemeindezentrum seiner Bestimmung übergeben werden.

Im vergangenen Jahr wurden Pfarrer Friedrich Denner anläßlich seines 40. Priesterjubiläums viele Ehrungen zuteil. Die großen Verdienste des Priesters würdigte dabei die rheinland-pfälzische Staatsministerin, Dr. Hanna Renate Laurien. Ortsbürgermeister Günter Ollig übergab Pfarrer Friedrich Denner den Ehrenteller der Weinbaugemeinde.

Seine Bescheidenheit drückte sich auch beim goldenen Priesterjubiläum aus, wo er auf jegliche persönliche Geschenke zugunsten der weiteren Renovierung der St. Gereonskirche verzichtete. Sein besonders gutes Verhältnis zu allen einheimischen Vereinen wurde besonders geschätzt. Die heitere Art, wie Pfarrer Friedrich Denner bei weltlichen Veranstaltungen sich gab, löste überall Entgegenkommen und Wertschätzung aus.

16. 4. 80



PFARRER FRIEDRICH DENNER